

# Call for Papers

Fachtagung „Regionalmuseen im Aufbruch –  
Zwischen Praxis und Forschung“

Montag, 16. Februar 2026



FRIEDRICH-SCHILLER-  
UNIVERSITÄT  
JENA

Lehrstuhl für  
Klassische Archäologie

Regionalmuseen in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen bewahren, erforschen und präsentieren das materielle Kulturerbe Mitteldeutschlands. Mit diesem Anliegen stellen sich ihnen vielfältige Herausforderungen: Begrenzte finanzielle Ressourcen und ein rückläufiges ehrenamtliches Engagement werfen Fragen nach der Zukunftsperspektive von Regionalmuseen auf. Zudem stellt sich vor dem Hintergrund eines veränderten Freizeit- und Rezeptionsverhaltens besonders im ländlichen Raum die Aufgabe, neue kulturelle Formate zu entwickeln, um BesucherInnen zu binden und bisherige Nicht-BesucherInnen zu gewinnen.

Wie reagieren Regionalmuseen in Mitteldeutschland auf diese neuen Aufgaben? Welche Strategien zur Ansprache, Gewinnung und Zusammenarbeit mit ehrenamtlich Aktiven erweisen sich als erfolgreich und welche scheitern? Wer ist bereit, sich freiwillig in Regionalmuseen zu engagieren und welche Rahmenbedingungen finden ehrenamtlich Aktive vor? Welche Angebote und Formate sind geeignet, um unterschiedliche Gruppen für einen Museumsbesuch im ländlichen Raum zu begeistern? Welche Maßnahmen sprechen insbesondere auch bisherige Nicht-BesucherInnen an? Und welche Bedeutung spielt die Rechtsform der Trägerschaft eines Regionalmuseums (öffentlich, privat, gemischt) in dieser Situation?

Angesichts dieser drängenden Fragen nimmt die Fachtagung Regionalmuseen als Orte der kulturellen Bildung und des ehrenamtlichen Engagements in den Blick.

Der Call for Papers richtet sich an 20-minütige Vorträge zu folgenden Themenfeldern:

- Welches Aufgabenspektrum können hauptamtliche MitarbeiterInnen an Regionalmuseen leisten? In welchen Arbeitsbereichen sind sie auf ehrenamtliche Unterstützung angewiesen? Wer engagiert sich gegenwärtig freiwillig in den Regionalmuseen Mitteldeutschlands? Wie kann zukünftig die Gewinnung von ehrenamtlich Aktiven gelingen und welche Strategien in der Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt sind erfolgreich?
- Wer besucht Regionalmuseen und welche Angebote bzw. Formate sprechen ein breites Publikum an? Welche Strategien erweisen sich als erfolgreich in der Ansprache von bisherigen Nicht-BesucherInnen, welche nicht?
- Welche Bedeutung hat die Rechtsform der Trägerschaft eines Regionalmuseums in diesem Spannungsfeld?
- Welche Impulse kann die BesucherInnenforschung für Regionalmuseen geben?

Wir bitten um Abstracts mit Vortragstitel (**max. 500 Wörter**) sowie einen Kurz-CV an [kleinaberfein@uni-jena.de](mailto:kleinaberfein@uni-jena.de) bis zum **15.05.2025**.

Die Tagung findet im Großen Rosensaal der Friedrich-Schiller-Universität Jena, Fürstengraben 27, 07743 Jena statt.

Eine anschließende Publikation der Tagungsbeiträge ist geplant.

Friedrich-Schiller-Universität Jena  
Institut für Altertumswissenschaften  
PRO Klassische Archäologie  
Fürstengraben 25  
07743 Jena

Tel.: +49 3641 9-44820  
E-Mail: sekretariat.archaeologie@uni-jena.de